



Die Liebe und Treue des ewigen Vaters

Lebensbericht von

Johana Lange-Rochels León

Ich bin in einer armen Familie aufgewachsen. Weil ich ohne Vater aufwuchs, hatten wir viele Nöte zu Hause. **Obwohl ich von Gott hörte, konnte ich die Liebe Gottes nicht verstehen, weil mein leiblicher Vater mich nicht liebte. Die Beziehung von meinem Vater zu mir änderte sich erst viele Jahre später zum Guten, als ich schon erwachsen und selber Mutter war. So trug ich jahrelang die Frage in meinem Herzen: «Wenn Gott existiert, warum liebt mein Vater mich nicht?»**

Im Alter von 14 Jahren hatte ich einen schweren Unfall auf der Strasse von Barrio Camillo Torres (Cúcuta, Kolumbien), wo ich gewohnt habe. Zwei Männer kämpften mit Messern gegeneinander, und viele Menschen schauten zu, darunter auch ich. Nach ein paar Minuten

ertönten plötzlich Schüsse, und ich rannte zu einer Nachbarin, um mich zu verstecken. Mich durchbohrte dabei eine Kugel durch die rechte Brust und den Rücken und traf danach noch ein 6-jähriges Mädchen am Kopf, das drei Tage danach starb.

Meine Mutter wollte mich in das Wohltätigkeitskrankenhaus in dieser Stadt bringen, aber meine Schwester hatte nein gesagt. Die Infrastruktur der öffentlichen Spitäler in Kolumbien ist nämlich schlecht, und die armen Leute haben keine Chance auf gute Behandlung, so dass viele Leute dort sterben. Deshalb haben sie mich in die Klinik «Norte» gebracht, welche eine der besten in meiner Stadt ist. Während dreieinhalb Monaten haben sie Behandlungen gemacht und jeden Tag verschlimmerte sich meine Gesundheit: Mein Bauch begann zu



*Der damalige Direktor der Klinik Norte,
Kardiologe Dr. Jose Antonio Assaf
(Foto: Sommer 2010)*

wachsen wie bei einer Schwangeren, aber die Röntgenbilder und Untersuchungen zeigten nichts an. An einem Tag machte ich eine besondere Todeserfahrung. Sie wollten mir eine Blutprobe entnehmen, und in diesem Moment war ich weg. Ich habe einen sehr langen Tunnel durchquert, und da war ein grosser Friede. Ein Friede, den ich hier auf Erden nie erlebt habe. Ich wusste, das war überirdisch. Zwölf Stunden später haben sie mich chirurgisch aufgeweckt. Ich hatte zwei Operationen, eine sehr grosse in meinem Bauch. Sie öffneten den Bauch (Laparotomie) und haben alles herausgenommen, auch die Hälfte meiner Leber, welche sie halbieren und wiederherstellen mussten. Im Zentrum meines Bauches fanden sie viel ausgelaufenes Blut, welches sie in zwei grossen Schüsseln meiner Mutter zeigten. **Selbst die Ärzte sagten: Dies ist ein Wunder, dass ich das überhaupt überlebt hatte.**

Nach dieser Operation kam ich auf die Intensivstation zur Genesung, und während zwei Jahren war ich in Behandlung gegen starke Schmerzen in meinem Bauch.

Ein sehr deutliches Wunder der Versorgung Gottes in meinem Leben waren in dieser Zeit die finanziellen Umstände. Sie mussten mich aus der Klinik herausholen und verlegen, weil meine Mutter nichts hatte, um zu bezahlen. In dieser Situation zeigte sich Gott als barmherziger Vater, da haben wir die Hand Gottes als Versorger erlebt. Er ist immer im richtigen Moment da, wenn wir ihn brauchen. Als der Direktor der Klinik davon erfuhr – ein Kardiologe –, war seine unmittelbare Reaktion: «Ich übernehme die Verantwortung für die Kosten des Mädchens». (Versorgung Gottes, weil er Herr ist über Gold und Silber und weil er unser grosser Hirte ist).

GOTT SPRICHT MIT UNS, WIR SIND FÜR IHN UND DURCH IHN GEPLANT

Mit 18 Jahren verlor ich meine Grossmutter. Mit ihr hatte ich viele Zeit meiner Kindheit verbracht. Das war eine sehr schwere Zeit für mich, und ich fühlte mich einsam und verlassen. Deshalb lud mich eine Nachbarin von Barrio in eine christliche Gemeinde zu einem Sonntags-Gottesdienst ein. Ich willigte ein, und hier fühlte ich mich zum ersten Mal nahe bei Gott, um über mein Leben zu reden. Der Pastor machte einen Aufruf, um Jesus Christus aufzunehmen, und ich folgte diesem Ruf mit viel Berührung und Tränen. Das war meine Bekehrung zu Jesus.

Mit 19 Jahren besuchte ich ein Frauen-seminar an einem zurückgezogenen Ort meiner Stadt. Für mich war es eine grosse Überraschung und eine Segnung für immer. Gott benützte eine prophetische

Person, die mich nicht kannte und von einer anderen Stadt kam, um auf meine Herzensfrage zu antworten. Die Pastorin machte einen Aufruf zum Gebet. Als ich nach vorne ging, war ich gewaltig berührt, als sie mir in die Augen schaute und sagte: «Gott sagt dir, dass er dein Schöpfer und Papa ist.»

Zwischen meinem 20. und 31. Alters-jahr erlebte ich erneut die Treue Gottes auf sehr eindrückliche Art und Weise. Er unterstützte mich und gab mir das Beste, ich suchte immer seine Nähe. Er gab mir die besten Arbeiten, alle meine Herzenswünsche wurden durch meinen himmlischen Vater erhört. Ich schrieb und bat ihn einfach, und er antwortete mir. Ich konnte das Jurastudium machen und meine Ausbildung zur Anwältin erfolgreich abschliessen, das, weil mein himmlischer Vater alles unter Kontrolle



hat. Er schenkte mir immer Gunst und mit dieser öffneten sich mir alle Türen. Das war eine grossartige Zeit der vollständigen Begleitung Gottes. Mit 25 Jahren verlor ich meine geliebte Mama, sie war erst 46. Das war eine andere sehr schwierige Zeit, doch Jesus half mir immer aufzustehen, um die Reise des Lebens weiter zu gehen.

Wegen dem Verlust meiner Mutter verlor ich alle Motivation, in meiner Stadt zu leben. Ich sagte immer, dass ich weit weg gehen wolle, aber ich hatte keine Idee wohin. Auch sagte ich, dass ich keinen Kolumbianer heiraten werde. **Worte haben Kraft** – das lehrt bereits die Bibel.

Mit 31 Jahren fällte ich die Entscheidung, in die Schweiz zu kommen, um mein Leben zu ändern. Das war eine Entscheidung meines eigenen Willens. Aber unser Gott und Schöpfer kennt unser Herz und die Zukunft. Erneut gebrauchte Gott eine prophetische Person unserer Kirche, in der ich damals in Kolumbien Mitglied war. In einem Lehrdienst eines Donnerstags im Jahr 1998 sprach Gott durch diese prophetische Leiterin zu mir: «Bewege dich nicht, halte dich ruhig, denn der Satan will dich zerstören, es werden viele Tränen über dein Leben kommen!»

Ich weinte und wusste, das war der Heilige Geist der mit mir sprach, ich spürte seine Gegenwart. Aber Gott hat uns einen freien Willen gegeben. Zwei Wochen später kam ich durch meinen Willen im Ungehorsam in die Schweiz. Jahre später waren die Folgen des Ungehorsams zu sehen: Es endete dadurch, dass ich eine geschiedene Frau mit einem Kind war. Diese Zeit diente mir dazu, demütig zu werden und auf diese Weise Gott wirklich kennen zu lernen.

NUR DURCH GOTT IST EINE KOMPLETTE WIEDERHERSTELLUNG MÖGLICH

Mein himmlischer Vater schenkte mir eine grossartige Tochter, sie heisst Valeria. Sie ist meine Prinzessin. Gott brauchte sie in meiner schwierigen Zeit, um mir seine Liebe zu zeigen. **Die Liebe Gottes ist so gross und unvergleichlich, dass wenn wir echt bereuen mit einem demütigen Herzen und Gott unseren Vater bitten, er uns vergibt (wie in meinem Fall).** Es war eine schmerzhafteste Zeit, als ich mich ihm näherte, ihn zu suchen lernte und seine Gegenwart erlebte, dass er mir nochmals eine Chance gäbe, dass er mich wieder herstelle usw.... Ich wollte ihm dienen mit ganzem Herzen und wünschte, dass er mir einen Ehemann schenke, um eine Familie auf Erden zu haben.

Im Jahr 2006 lernte ich Andreas Lange kennen. Er ist ebenfalls für mich eine Demonstration der grossen Liebe Gottes, des grossartigen himmlischen Vaters. Er ist der Schöpfer des Universums, aber auch mein Papa, der beste Papa und Jesus Christus mein bester Freund. Seit dem ersten Moment unserer Begegnung sagte mir der Heilige Geist, dass Andreas mein Ehemann sein werde. Ich betete 29 Monate lang mit ganzem Herzen, dass Gott seine Pläne erfülle, und am 20. März 2010 ereignete sich unsere schöne Hochzeit, so wie es der Herr mir versprochen hatte, dass er mich wieder herstelle. Und wie wir sehen können, war das noch eine andere Antwort meiner erhörten Bitten. An unserer Hochzeit gab es viele Bestätigungen der Gegenwart des Königs aller Könige, des Herrn aller Herren. Das Feuer des Heiligen Geistes brennt bis heute in unseren beiden Herzen.



Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass du unseren grossen Gott erfahren darfst als Vater und besten Freund. Er ist alles für die Menschheit. Er ist es, der Einzige, der uns wirklich komplett machen kann.

Was ich hier aufgeschrieben habe, bezweckt den Namen unseres himmlischen Vaters zu rühmen und zu erheben, wie auch unseren geliebten Herrn und Erlöser Jesus Christus und unseren Freund, den treuen Heiligen Geist. Ich wünsche mir, wenn du meinen Lebensbericht liest, dass du von unserem Schöpfer berührt wirst. Meine Geschichte begann im Herzen Gottes, weil wir für ihn und durch ihn geschaffen sind mit der Absicht, ihn anzubeten im Geist und in der Wahrheit. Er ist unser grossartiger Architekt. Die Lebensreise verstehen wir erst wirklich, wenn wir unser Herz ihm geben. Er ist das Beste meiner Vergangenheit, meiner Gegenwart und meiner Zukunft. Er ist mein Verlangen nach Leben, und er gab meinem Leben Sinn. Die Liebe Gottes wurde über unsere Leben ausgegossen durch unseren kostbaren Herrn Jesus Christus.

Ich liebe ihn mit all meinem Sein und alles, was atmet, lobe den Herrn! Ich liebe es, ihn immer mehr zu loben, bis er kommt für mich. Ich freue mich, eines Tages ihm zu begegnen in seiner Majestät und seiner Pracht.

«Ich liebe dich mein kostbarer Jesus, du bist der grösste Schatz, dem ich begegnet bin.» In dieser Etappe meines Lebens ist mein grosses Ziel, ihn zu lieben, ihm zu gehorchen und ihn zu ehren, weil er alles Ruhmes würdig ist!

Grundlage ist zu finden in der Bibel in: Epheser 1,2–6; Römer 8,29–30; Psalm 139,13-16

Gott hat uns erwählt und in seiner Liebe vorherbestimmt.



Johana und ihr Ehemann Andreas Lange dienen Gott gemeinsam im vollzeitlichen Dienst.

Mehr Informationen gibt's unter www.medialog.ch

Kontakt: johana.lange@medialog.ch

Gott liebt alle!

1



So schuf Gott den Menschen als sein Gegenüber, als Mann und Frau schuf er sie. 1. Mose 1, 27

Er hat uns einzigartig geschaffen, als ein Unikat. Der Schöpfer von Himmel und Erde ist an einer persönlichen Beziehung mit uns interessiert.

3



Durch eigene Leistung kann man bei Gott nichts erreichen. Deshalb kann sich niemand etwas auf seine guten Taten einbilden. Epheser 2, 9

Auch gute Werke stellen Gott nicht zufrieden. Spirituelle Erfahrungen und religiöse Traditionen füllen den Graben nicht aus. Wir brauchen Versöhnung mit Gott!

2



Denn darin sind die Menschen gleich: Alle sind Sünder und haben nichts aufzuweisen, was Gott gefallen könnte. Römer 3, 23

Durch die Sünde unserer Vorfahren zerbrach die harmonische Beziehung zwischen Gott und den Menschen. Es entstand ein unüberwindlicher Graben zwischen Gott und uns.

4



Denn die Sünde wird mit dem (geistlichen) Tod bezahlt. Römer 6, 23a

Weil Gott heilig und gerecht ist, darf er die Sünde nicht ungestraft lassen. Die Konsequenz der Zielverfehlung (Sünde) ist die Trennung von Gott. Das heisst, für immer von der Gemeinschaft mit Gott ausgeschlossen zu sein.

Gott liebt alle!

5



Denn Gott liebte die Welt so sehr, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder der an ihn glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. Johannes 3, 16

Gott löste das Problem der Sünde, indem er Jesus Christus in die Welt sandte. Er lebte in dieser Welt, doch ohne Sünde. Sein stellvertretender Tod am Kreuz ver-söhnte uns mit Gott. Er ist auferstanden und kehrte in den Himmel zurück. Er kommt wieder, um die Glaubenden für immer zu sich zu holen.

6



Wenn wir unsere Sünden bereuen und sie bekennen, dann dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott seine Zusage treu und gerecht erfüllt: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen. 1. Johannes 1, 9

Gott vergibt uns unsere Schuld, wenn wir sie bereuen und ihn um Vergebung bitten. So gibt er uns die Kraft, nach seinem Willen zu leben. Jesus hört uns, wenn wir zu ihm reden und er nimmt uns ernst.

Geschenk-Bon

- CD «Mit Gott per Du»
- Johannes-Evangelium

Name und Adresse:

Bitte senden Sie den ausgefüllten Bon an die Adresse nebenan.

medialog

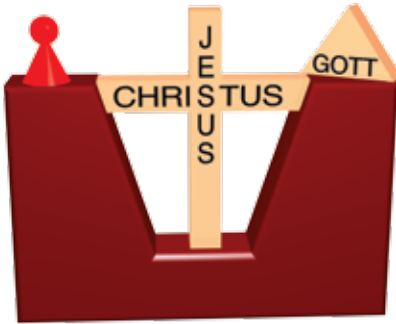
Menschen mit Gott in Dialog bringen

Medialog
Freiestrasse 26
CH-8570 Weinfelden
Telefon +41 (0)52 730 19 44
www.medialog.ch
info@medialog.ch

web-tipp:
mit-gott-per-du.ch

Gott liebt alle!

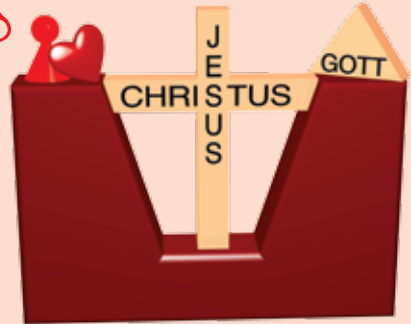
5



Denn Gott liebte die Welt so sehr, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder der an ihn glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. Johannes 3, 16

Gott löste das Problem der Sünde, indem er Jesus Christus in die Welt sandte. Er lebte in dieser Welt, doch ohne Sünde. Sein stellvertretender Tod am Kreuz ver-söhnte uns mit Gott. Er ist auferstanden und kehrte in den Himmel zurück. Er kommt wieder, um die Glaubenden für immer zu sich zu holen.

6



Wenn wir unsere Sünden bereuen und sie bekennen, dann dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott seine Zusage treu und gerecht erfüllt: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen. 1. Johannes 1, 9

Gott vergibt uns unsere Schuld, wenn wir sie bereuen und ihn um Vergebung bitten. So gibt er uns die Kraft, nach seinem Willen zu leben. Jesus hört uns, wenn wir zu ihm reden und er nimmt uns ernst.

Geschenk-Bon

- CD «Mit Gott per Du»
- Bibelkurs auf Papier oder online auf <http://de.edu.msd-online.ch>

Name und Adresse:

Bitte senden Sie den ausgefüllten Bon an die Adresse nebenan.

msd
medien schriften dienste

missionswerk msd
medien schriften dienste
postfach, CH-3714 frutigen
telefon +41 (0)33 672 50 10

www.msd-online.ch
info@msd-online.ch

www.mit-gott-per-du.ch
www.die-bruecke-zu-gott.ch